**DER LANDESBEAUFTRAGTE
FÜR NATURSCHUTZ
UND LANDSCHAFTSPFLEGE**

Prof. Dr. Ingo Kowarik
im Hause der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, 10179 Berlin

Dienstgebäude:
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin
E-Mail:
LandesbeauftragterfuerNaturschutz
@SenUVK.Berlin.de

Berlin, den 23.09.2020

Beschluss des Sachverständigenbeirats für Naturschutz und Landschaftspflege zu

“Berlin braucht neue Schutzgebiete – auch am Flughafensee und in der Tegeler Stadtheide“

Beiratsbeschluss – NL-23-09-20 – Abstimmungsergebnis: 16 (ja): 0 (nein):1 (Enthaltung)

Die Erhaltung der biologischen Vielfalt ist ein weithin akzeptiertes gesellschaftliches Ziel. Hierzu sind Naturschutzgebiete auch in Berlin unabdingbar. Sie sind ein unverzichtbarer Lebensraum für zahlreiche seltene und gefährdete Tiere und Pflanzen. Schutzgebiete sind auch für die Lebensqualität im wachsenden Berlin wichtig, da sie viele ökologische Funktionen bieten und Berliner*innen hier naturnahe Lebensräume erleben können.

Vor diesem Hintergrund begrüßt der Beirat ausdrücklich das politische Ziel der Erweiterung der Schutzgebietsfläche in Berlin sowie die Darstellung neuer Schutzgebiete im Programmplan Biotop- und Artenschutz des Landschaftsprogramms (LaPro 2016).
Eines der zur Ausweisung vorgesehenen Naturschutzgebiete ist der Teil des Flughafensees, der seit 37 Jahren vom NABU entwickelt worden ist, und ein Teil der „Tegeler Stadtheide“, der auf dem noch im Betrieb befindlichen Gelände des Flughafens Tegel liegt. Diese Flächenabgrenzung ist in einem breit angelegten Beteiligungsverfahren bestätigt worden und wird seit 2016 im Landschaftsprogramm dargestellt.

Der NABU Berlin hat kürzlich einen ausführlich begründeten Antrag auf Unterschutzstellung dieses Gebietes gestellt. **Der Beirat unterstützt den Antrag des NABU vollinhaltlich und fordert SenUVK auf, das darin bezeichnete Gebiet schnellstmöglich als NSG unter Schutz zu stellen**. Das neue NSG sollte dann mit einem Landschaftsschutzgebiet als Puffergebiet umgeben werden.

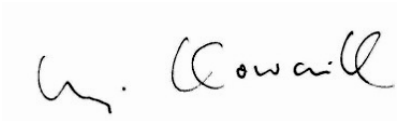
Der Beirat dankt dem NABU für die langjährige Betreuung und herausragende Entwicklung des Gebietes Flughafensee.

Der Beirat ist in großer Sorge darüber, dass in den vergangenen Jahren versäumt wurde, die notwendigen Personalkapazitäten im zuständigen Referat bei SenUVK bereit zu stellen, um die vorgesehenen neuen Schutzgebiete auch tatsächlich ausweisen zu können. Da hieran derzeit nur zwei Personen mit 1,86 Vollzeitäquivalenten arbeiten können, besteht trotz engagierter Arbeit ein erheblicher Rückstau bei den Schutzgebietsausweisungen. Eine der derzeitigen Stellen wird als Überhangskraft von SenFin bezahlt und wird ruhestandsbedingt in spätestens 1,5 Jahren ersatzlos entfallen. Damit ist für den Beirat offensichtlich, dass die gewollten und notwendigen Ziele der Schutzgebietsausweisungen nicht in absehbarer Zeit

erreichbar sind. Dies steht im deutlichen Gegensatz zur Willenserklärung des Berliner Senats, der Bezirksbürgermeister/-innen und des Berliner Abgeordnetenhauses, die mit der Charta für das Berliner Stadtgrün eine Selbstverpflichtung eingegangen sind, dem „Grundsatz der Gleichzeitigkeit von Stadt- und Landschaftsentwicklung“ zu folgen und sich im „Handlungsprogramm Berliner Stadtgrün 2030“ dazu verpflichtet haben, eine „Task Force für die beschleunigte Ausweisung der gemäß LaPro geplanten Schutzgebiete mit der Zielperspektive 2030“ einzurichten.

Der Beirat fordert SenUVK daher auf, unverzüglich wenigstens zwei zusätzliche Stellen zur Bearbeitung von Schutzgebietsausweisungen zur Verfügung zu stellen und die in spätestens 1,5 Jahren wegfallende Stelle erneut zu besetzen. Der Beirat bittet das Abgeordnetenhaus, zur langfristigen Absicherung die dafür notwendigen Ressourcen im Zuge der Haushaltsberatungen einzuplanen.

Der Beirat bittet SenUVK darum sicher zu stellen, dass die Flächen Flughafensee/Tegeler Stadtheide bis zur Ausweisung als NSG mindestens in der jetzigen Ausdehnung und mit den wertvollen Arten und Lebensgemeinschaften erhalten bleiben.



Prof. Dr. Ingo Kowarik